



BAUKLÖTZLE

Informationsschrift der Kindersolbad gGmbH

Unsere JWG

Seit Dezember 2014 gibt es im Kindersolbad eine Jugendwohngemeinschaft (JWG). In der JWG können bis zu drei Jugendliche im Alter von 16 – 21 Jahren betreut werden, um diese auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Dazu wurde eine Wohnung angemietet, die entsprechend renoviert und ausgestattet werden musste.

Was braucht es alles, bis man in eine neue Wohnung ziehen kann?! Die zukünftigen Bewohner der JWG konnten hautnah miterleben, wie viel Arbeit es macht, bis man endlich umziehen kann: Gemeinsam haben wir die Wohnung vermessen und gestrichen. Auch ein Ausflug zum Möbel einkaufen bei IKEA stand auf dem Programm. Diese mussten dann auch noch in die Wohnung und dort aufgebaut werden - wobei wir hierbei Gott sei Dank Unterstützung durch unseren Hausmeister Florian Haag hatten.

Am 15.12.2014 war es dann endlich soweit – unsere Mädels konnten in die JWG einziehen. Doch zunächst war das Chaos groß: Überall standen Kartons herum, die ausgepackt und weggeräumt werden, sowie restliche Möbel, welche noch zusammengebaut werden mussten.

Nun, zwei Monate später entwickelt sich die JWG zunehmend zu einem gemütlichen Wohnort. Die Mädchen haben sich eingelebt und das anfängliche Chaos wird zusehends kleiner. Das Zusammenwachsen zu einer neuen Gruppe mit verschiedenen Aufgabenverteilungen und verbindlichen Absprachen ist ein Prozess, dem wir uns als Team fortlaufend mit den Mädchen zusammenstellen.

Die Küche unserer neuen JWG ist mittlerweile gut bestückt



Nun, zwei Monate später entwickelt sich die JWG zunehmend zu einem gemütlichen Wohnort. Die Mädchen haben sich eingelebt und das anfängliche Chaos wird zusehends kleiner. Das Zusammenwachsen zu einer neuen Gruppe mit verschiedenen Aufgabenverteilungen und verbindlichen Absprachen ist ein Prozess, dem wir uns als Team fortlaufend mit den Mädchen zusammenstellen.

Katrin Bürgermeister

Aus dem Inhalt

Anleiterfortbildung	S. 2
Kindermund	S. 2
Klausur Betriebsrat	S. 3
Erziehungsbeistandschaft	S. 3
Aus Syrien ins Kindersolbad	S. 3
Ein Tag bei den Igeln	S. 4
Faschingsumzug	S. 4
Der Förderverein informiert	S. 5
Jürgen Patzelt geht	S. 5
Kiwanis Aktion Zirkusbesuch	S. 6
Musical Peter Pan	S. 6

„Ich finde, die Fortbildung hätte JEDER Mitarbeiter, der anleitet, gut gebrauchen können.“
(Bianca Diertert, Wohngruppe Delphine)

An|lei|tung, die

Wortart: Substantiv, feminin

Bedeutungen:

1. Anweisung, Unterweisung
2. Zettel mit einer aufgedruckten Anleitung

Synonyme zu Anleitung:

Anweisung, Instruktion, Richtlinie; **Wegleitung**; (gehoben) Unterweisung, Weisung; Arbeitsanleitung, Bedienungsanleitung, Gebrauchsanweisung, Rezept

Was ist Anleitung?

Der Duden hat, wie oben zu sehen, hierfür eine eindeutige Erklärung...

Doch ist dies auf die Anleitung von Praktikanten/-innen und Auszubildenden so zu übertragen? Geben wir Anweisungen, Arbeitsanleitungen, Gebrauchsanweisungen, vielleicht sogar der Kinder, oder Rezepte des pädagogischen Handelns an die Hand? Eher nicht...

Vielleicht passt das Synonym **Wegleitung** da etwas besser!?

Um sich mit dem Thema Anleitung genauer auseinanderzusetzen, haben sich interessierte Mitarbeiter/-innen des Kindersolbads zusammengefunden.

Sandra Grundmann, Diplom-Sozialpädagogin und Supervisorin, die in ihrer Einrichtung spezialisiert ist auf die Betreuung von Praktikanten/-innen und Anleiter/-innen, führte uns durch die zweitägige Fortbildung.

Eingangs erhielten wir einen Input, in welcher Situation sich die jungen Menschen, die zu uns kommen um einen Beruf zu erlernen, befinden. In welchen Spannungsfeldern befinden sie sich? Welche Erwartungen haben sie an uns, und wir an sie?

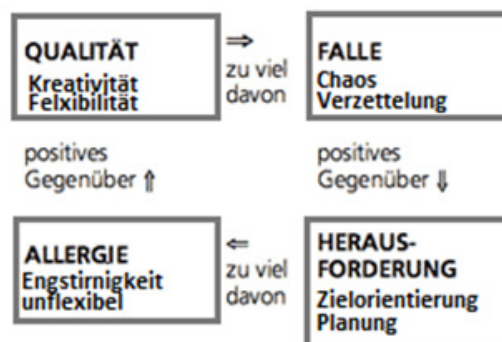
Gemeinsam wurden Überlegungen angestellt, welche Methoden Anleitungsgespräche bereichern könnten. Wie wäre es denn mit einem gemeinsamen Spaziergang?

Oder einem Gespräch mit Hilfe des Kernquadratmodells nach Ofman?

„Mir ist vor allem das Kernqualitätsviereck in Erinnerung geblieben. Finde es eine gute Methode um z.B. zu besprechen welche Stärke hinter einer vermeintlichen Schwäche (Falle) stecken kann.“

(Steffi Tretner, Wohngruppe Frösche)

Die Ausbildungsphase zu planen, sich über Struktur und Ziel, zusammen mit den Praktikanten/-innen, auseinanderzusetzen, um individuell zu fördern und fordern, braucht Zeit. Zeit, die WIR zunächst investieren um später davon zu profitieren. Denn schließlich bilden wir unsere zukünftigen Kollegen/-innen aus.



Melanie Seuffer

Eine Erzieherin der Gruppe Füchse spricht mit E. (9 Jahre) was sie in den Weihnachtskarton packen können, den sie in ein Kinderheim nach Kolumbien schicken...

E.: „Wie wär’s mit einem Ball?“

Erzieherin: „Dann müssen wir den aber ohne Luft schicken“

E.: „Wieso?“

Erzieherin: „Weil er sonst zu viel Platz wegnimmt“

E.: schaut ganz erstaunt „Ist Kolumbien so klein???“

Vier Jungen unterhalten sich während sie gemeinsam an einer Rakete im Rahmen eines Sozialtrainings basteln. Dabei kamen sie auf das Thema „Gott und Religion.“ Einer „klärte“ die anderen über die 10 Gebote auf. Beim sechsten kam folgender Ausspruch: „Du sollst nicht brechen!“

K. (11 Jahre) erzählt in der JuLe von einem Freund, der eine schlimme Krankheit habe. Auf die Frage, was das für eine Krankheit sei, meint dieser: „BRDtes“ (gemeint war Diabetes).

A., (13 Jahre) erzählt von ihrem Fernsehabend... „Ja und dann hab ich zu Hause auf N24 ein Sudoku angeschaut...“



Bei Interesse an Daniela Moßbacher unter 07136 9506-10 wenden.
Nähere Informationen sind auf der Homepage www.kindersolbad.de.

Betriebsrat ging in Klausur

Am 21. Januar 2015 traf sich der im April vergangenen Jahres gewählte Betriebsrat des Kindersolbads erstmals zu einem Klausurtag.

In den Räumlichkeiten der JuLe Bad Friedrichshall wurde über die anstehenden Aufgaben des Betriebsrates diskutiert und beraten. Themen waren dabei unter anderem die Selbstverwaltung des Betriebsrates sowie die Terminplanung und Zielsetzungen für das kommende Jahr 2015. Verantwort-



lichkeiten und Aufgaben innerhalb des Betriebsrates wurden neu organisiert und auf die einzelnen Betriebsratsmitglieder verteilt. Auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit stand an diesem Tag auf der Tagesordnung.

Der Betriebsrat hat sich darüber hinaus eine stärkere Präsenz in den einzelnen Teams und Bereichen des Kindersolbades zum Ziel gesetzt.

Ein ganz wesentlicher Tagesordnungspunkt war sicherlich die Wahl eines neuen Betriebsratsvorsitzenden. Tobias Greiner legte sein Amt auf eigenen Wunsch nieder. Für ihn wurde Maritta Belz einstimmig zur neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Tobias Greiner übernimmt ab sofort das Amt des stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden. Auch seine Wahl erfolgte einstimmig.

Als Ausblick für die nächsten Monate steht am 30. April die erste Betriebsversammlung des Jahres an. Zudem wird es einen Gesundheitstag geben, der noch vor den Sommerferien stattfinden soll. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Klaus Hessenauer

Erziehungsbeistandschaft im Kindersolbad

Junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen brauchen Unterstützung! Im Kindersolbad werden sie im Rahmen der Erziehungsbeistandschaft (EBS) unter Einbeziehung ihrer Eltern/Familie, anderer wichtiger Bezugspersonen und ihrem sozialen Umfeld durch Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen begleitet.

In gemeinsamer Hilfeplanung mit dem Jugendamt werden Ziele vereinbart, die mit der Hilfe erreicht werden sollen. Ziele können sein:

- Stärkung ihrer Eigenverantwortung
- Stärkung ihrer Leistungsbereitschaft und Motivation
- Stärkung ihrer Beziehungen zu Familie und Freunden
- Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen
- Unterstützung bei ihrer Verselbstständigung

In der Erziehungsbeistandschaft werden Termine, Orte, Gesprächskonstellationen und Methoden für die jungen Menschen persönlich entwickelt und angeboten. Es kann sein, dass die Gespräche bei den jungen Menschen zu Hause, in der Schule oder bei einem Spaziergang stattfinden. Auch bietet gemeinsames Tun (z.B. Kochen oder Werken) die Möglichkeit, Hemmschwellen abzubauen und neue Erfahrungen zu machen. Durch die Erziehungsbeistandschaft erhalten die jungen Menschen die Chance, sich zu entwickeln, Erfolge zu spüren und ihre Ziele zu erreichen.

Ingeborg Griefßl



Eine große Hilfe für Florian Haag: der syrische Flüchtling Zouher Hasan (rechts).

Aus Syrien ins Kindersolbad

Die Nachrichten sind aktuell voll von Mitteilungen über Menschen, die auf der Flucht sind und sich ein neues Zuhause suchen müssen. Auch wenn wir es täglich in den Nachrichten sehen, ist das Leid der Menschen doch unvorstellbar.

Umso wichtiger ist es, dass die Flüchtlinge hier auf Menschen treffen, die bereit sind ihnen zu helfen und sie zu unterstützen. In Bad Friedrichshall hat sich ein Arbeitskreis gegründet, der sich der Flüchtlinge, die hier leben, annimmt. In diesem Arbeitskreis ist auch Klaus Schön aktiv, der unter anderem die Aufgabe übernommen hat, Beschäftigungsmöglichkeiten für die Menschen zu finden.

So arbeitet seit Mitte Januar auf seine Vermittlung ein Syrer, der mit seiner Familie in Duttenberg lebt, stundenweise im Kindersolbad. Wir hoffen sehr, dass wir ihm und seiner Familie damit ein bisschen helfen können, hier heimisch zu werden und sich in einem fremden Land Schritt für Schritt besser zurechtzufinden.

Benjamin Kaufmann

Ein Tag bei den Igel

Dass es im Kindersolbad verschiedene Wohngruppen gibt, ist bekannt. Damit sich aber die Leserinnen und Leser des Bauklötzles ein Bild von einem ganz normalen Tagesablauf in einer Wohngruppe machen können, haben Isabel und Vanessa einen typischen Tag bei den Igel beschrieben.

Morgens werde ich - viel zu früh - von den Erziehern geweckt. Müde ziehe ich mich an und trotte langsam zum gedeckten Esstisch in die Küche. Langsam trinke ich meinen heißen Tee und esse Müsli, Brötchen oder Toast mit Marmelade. Ab und zu mache ich mir auch einen Kaba - mhhh. Nach Frühstück und Zähne putzen muss ich aber schnell meine Schuhe anziehen und los zur Schule.

Nach der Schule freue ich mich auf meine Erzieher und das Mittagessen (meistens jedenfalls), denn ich hab erstmal Hunger. Nach dem Essen gehe ich noch schnell Zähne putzen und fange dann meine Hausaufgaben an. Meistens schaffe ich die alleine. Wenn ich doch Hilfe brauche,

dann frage ich meine Erzieher. Nach den Hausi's gehe ich mit den Jungs auf den Hof Fußballspielen. Manchmal habe ich aber auch Training in meinem Verein. Auch andere Kinder von der Gruppe gehen ihren Hobbys nach - in Bands, Rope-Skipping, Schwimmen und solche Sachen.

Abends gehe ich erstmal duschen. Puh- den Jungs hab ich's aber gezeigt! Nach dem Abendessen entspanne ich etwas vor dem TV, dem Computer oder ich spiele mit den Kindern der Gruppe Verstecken. Abends bringen die Erzieher mich ins Bett. Manche Kinder bekommen eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen, aber ich bin dafür schon zu alt. Ich nutze die Zeit, um mit den Erziehern über meine Sorgen oder den Tag zu reden. Ab und zu ärgere ich sie auch - für was sind sie denn sonst da? 😊

Isabel, 14 Jahre und Vanessa, 12 Jahre



Faschingsumzug

„Beim Teutates, die spinnen die Hühnerläuse“, so war das Motto des diesjährigen Faschingsumzugs in Bad Friedrichshall am Sonntag, den 25.01.2015. Schon vor dem Faschingsumzug wurde fleißig an den Faschingskostümen gebastelt, indem Säcke mit Stoff benäht, Ketten gebastelt oder Schilder bemalt und kleine Säckchen angemalt wurden. Vor dem Faschingsumzug haben wir dann die kleinen Säckchen der Kinder mit Süßigkeiten für den Umzug gefüllt und ein Gruppenfoto gemacht.

Pünktlich um 14.11 Uhr begann dann endlich der Faschingsumzug, an dem insgesamt 23 Kinder mitgelaufen sind. Wir warfen fleißig Süßigkeiten an die am Rand stehenden Kinder und Erwachsenen und riefen teilweise kräftig „Helau“. Als wir an der Jahnhalle angekommen sind wurden wir noch vorgestellt und warteten dort noch kurz, um die anderen Teilnehmer des Faschingsumzugs anzusehen.



Zurück im Kindersolbad fand noch eine Party in der Aula statt, wo wir den Nachmittag mit Punsch, Hotdogs und Spielen ausklingen lassen konnten.

Maike Rademaker

Unterstützen Sie uns mit Ihren Online-Einkäufen, ohne Extrakosten!

Ab jetzt können Sie das Kindersolbad auch beim Onlineshopping finanziell unterstützen - ohne einen Cent mehr zu zahlen.

Auf www.boost-project.com finden Sie über 500 Shops aus vielen Kategorien (Technik, Essen, Blumen, Reisen etc.). Die Shops zahlen boost für jeden vermittelten Einkauf eine Provision. 90% dieser Einnahmen spendet boost an gemeinnützige Organisationen.

Sie können automatisch das Kindersolbad unterstützen, wenn Sie vor jedem Einkauf über diesen Link zu einem Online-Shop gehen und anschließend wie gewohnt einkaufen:

https://www.boost-project.com/de/shops?charity_id=3083&tag=blbspt

So wird uns automatisch eine Spende in Höhe von durchschnittlich 5% des Einkaufswertes gutgeschrieben. Am besten, Sie speichern sich den Link in Ihren Favoriten!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Benjamin Kaufmann

Der Förderverein informiert



Der Förderverein hat sich bei seiner Gründung im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, insbesondere die Wohngruppen des Kindersolbades zu unterstützen und zu fördern. Vier Jahre danach ist diese Idee endgültig in den Gruppen angekommen und der Förderverein hat sich als verlässlicher Kooperationspartner etabliert.

Sehr vielfältig waren auch im vergangenen Jahr die eingegangenen Anträge. Erfreulicherweise konnten diese aber alle bewilligt werden – sehr zur Freude der Kinder und Jugendlichen.

Neben der pädagogischen Förderung - zum Beispiel in Form einer Reittherapie – stand 2014 die kulturelle Unterstützung im Mittelpunkt. So ist ein Junge der Wohngruppe Möwen sehr glücklich, da er mit der Unterstützung des Fördervereins regelmäßig Klavierunterricht erhält. Mindestens genauso happy ist ein Mädchen der Füchse, deren Traum vom Voltigieren verwirklicht werden kann.

Darüber hinaus wurden vom Förderverein ein Notebook, Schwimmkurse und ein Boxsack finanziert. Nicht zu vergessen ist der gemeinsame Ausflug ins Sensapolis nach Böblingen im Januar 2014.

Möglich wird dies durch die zahlreichen Mitglieder des Fördervereins. Jedoch kann es gar nicht genug Mitglieder geben und daher würden sich die beiden Vorsitzenden des Fördervereins, Mark Mühlbeyer und Achim Beck, sehr über viele weitere Mitglieder freuen.

Informationen zur Mitgliedschaft gibt es im Kindersolbad oder auf der Homepage www.kindersolbad.de

Achim Beck

Hintergrund

Der Förderverein Kindersolbad e.V. wurde am 30. Januar 2010 auf die Initiative ehemaliger Zivildienstleistender gegründet und dient der ideellen und finanziellen Unterstützung der Kindersolbad gGmbH sowie der Förderung der Jugendhilfe. Aktuell besteht der Förderverein aus 52 zahlenden Mitgliedern. Spenden sind herzlich willkommen unter der Bankverbindung des Fördervereins: KSK Heilbronn, Kontonummer IBAN DE25620500000000186632. Beitrittsanträge zum Förderverein können unter info@kindersolbad.de angefordert werden.

Jürgen Patzelt - ein Stück Kindersolbad

Nach über 20 Jahren im Kindersolbad geht Jürgen Patzelt Ende März in Ruhestand. Als Bereichsleiter für die stationären Wohngruppen hat er die Entwicklung des Kindersolbades und hier insbesondere des stationären Bereichs maßgeblich geprägt.

1995 begann Jürgen Patzelt seine Tätigkeit im Kindersolbad als Erziehungsleiter. Dabei profitierte er natürlich von seinen beruflichen Erfahrungen im Jugendamt des Landkreises Schwäbisch Hall sowie in der Stadt Heilbronn. In der Funktion als Erziehungsleiter war er für alle stationären Jugendhilfegruppen zuständig. Parallel zur Jugendhilfe gab es damals ja noch die Kurangebote.

Ab dem Jahr 2003 zeichneten sich für das Kindersolbad große Veränderungen ab: Der Kurbetrieb wurde eingestellt, der LWV zog seine Trägerschaft zurück, die Kindersolbad gGmbH wurde gegründet und schließlich erfolgte 2006 der Umzug in den Neubau. Insbesondere in dieser spannenden Zeit war Jürgen Patzelt ein Garant für die Kontinuität und das Vertrauen, das dem Kindersolbad seitens der Jugendämter entgegengebracht wurde. Für unzählige Kinder, Jugendliche und deren Familien war Jürgen Patzelt ein zuverlässiger Wegbegleiter, oftmals auch eine Stütze in schwierigen Situationen. Dass die Jugendliche das zu schätzen wissen, zeigt sich allein daran, dass auch heute noch viele Ehemalige Kontakt zu ihm halten.

Lieber Jürgen, wir bedanken uns im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aller Kinder und Jugendlichen ganz, ganz herzlich für Deinen Einsatz und Dein Engagement in über 20 Jahren! Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute und hoffen, dass Du dem Kindersolbad auch im Ruhestand treu bleibst!

Danke!

Ariane Hornung-Linkenheil & Benjamin Kaufmann



*Jürgen Patzelt
geht zum 31. März in den Ruhestand*

Dankeschön an den Kiwanis-Club für einen unvergesslichen Zirkussonntag

Bereits zum zweiten Mal organisierten die Kiwanis Clubs in der Region eine Sonderveranstaltung des Heilbronner Weihnachtscircus, zu der auch zahlreiche Kinder und Jugendliche sowie teilweise auch deren Familien eingeladen waren – unter anderen auch aus der JuLe Ilsfeld.

14 Familien der JuLe Ilsfeld erhielten Freikarten für den Weihnachtzirkus 2014 vom Kiwanis-Club – insgesamt 50 Stück.

Schon beim Abholen der Karten war die Vorfreude schön anzusehen. Die Kinder nahmen die Eintrittskarten wie einen großen Schatz mit leuchtenden Augen entgegen! Die Eltern waren durchweg alle sehr beglückt und gerührt über die Einladung zum Weihnachtzirkus für ihre ganze Familie.

Es gab vielfältige begeisterte Rückmeldungen von den Familien:

„Es war atemberaubend! Lustig! Unsere Kinder und wir selbst kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Wir hatten einen super tollen Sonntag mit unseren Kindern. Vielen Dank dafür!“

„Das war unser schönstes Weihnachtsgeschenk! Tausend Dank dafür!“

„Die Kinder standen an diesem Tag im Mittelpunkt! Alle haben sich rührend um die Kinder gekümmert – und auch um uns Eltern, um uns allen einen unvergesslichen Tag zu beschern. Dafür ein herzliches Dankeschön!“

„Die Zirkusvorstellung war so super, dass unseren Kindern teilweise der Atem stockte – und nicht nur unseren Kindern! Vielen herzlichen Dank für diesen schönen, besonderen Sonntag für unsere Familie! Dieses Erlebnis werden wir noch lange in Erinnerung behalten! Nochmals vielen herzlichen Dank dafür!“

„Wir konnten kaum fassen, dass wir tatsächlich Eintrittskarten für den Weihnachtzirkus für unsere achtköpfige Familie geschenkt bekommen sollten – ein für uns nicht finanzierbares Ereignis! Es war ein einmaliges Erlebnis für uns alle! Herzlichen Dank an den Kiwanis-Club für dieses großartige Geschenk!!!“

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JuLe Ilsfeld und des Kindersolbads schließen uns dem Dank der Familien an und möchten an dieser Stelle betonen, wie wertvoll diese Freikarten für unsere Arbeit mit den Eltern und Kindern sind. Wir haben nur selten eine so schöne Gelegenheit, Familien positive gemeinsame Erfahrungen zu ermöglichen, die sie so dringend brauchen, um gemeinsam positive Wege begehen und konstruktive Lösungen erarbeiten zu können!

Hedwig Bachmann



! Info

Termine 2015

Ferienbetreuung

Pfingstferien
26. - 29.05.2015

Sommerferien
10. -14.08.2015
17. -21.08.2015
24. -28.08.2015

Sommerfest
26.07.2015

Musicalbesuch Peter Pan

Am Sonntag, den 08. Februar 2015 unternahmten 19 Kids und ihre Begleiter einen Ausflug ins Nimmerland mit Wendy zu Peter Pan und seiner Freundin Tinkerbell.

Doch weit mussten wir gar nicht fliegen, denn gütiger Weise machten sie einen Stopp in der Harmonie Heilbronn, um uns ihre Geschichte zu erzählen.

Nach einer klitzekleinen Verwechslung der Örtlichkeit landeten wir dennoch pünktlich zur Vorstellung im Theodor - Maybach Saal.

In der Vorstellung mit Tanz, Musik und vor allem vielen spannenden Aktionen, die wir mit Peter Pan und seinen Freunden erlebten, kamen wir und das restliche Publikum voll auf unsere Kosten. Nach einem spannenden Kampf gegen Captain Hook ging die Geschichte natürlich gut aus und mit dem gemeinsamen Abschlusslied von Peter Pan: „Glaubt ihr an die Feenwelt, an Sternenlicht am Himmelszelt? Dann ruft einfach jaaaa!“ kamen auch wir noch zum Einsatz. Diesem Aufruf sind wir selbstverständlich nachgekommen und so

konnte Tinkerbell gerettet werden und Wendy ohne Sorgen nach Hause fliegen. Alles in allem war es ein schöner Nachmittag, den wir sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.

Vielen Dank an Familie Michalek von der Michalek Wohn(t)raum GmbH, die uns dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben! Wir haben es alle gemeinsam total genossen und waren voll mit dabei.

Nicole Heinz